

Hebehilfe mit Knickgelenkausleger

Als Alternative zum Kran sieht die Vesa GmbH ihre neue Hebehilfe mit handkraftgesteuerter elektrischer Seilwinde an. Mit nur einer Hand kann der Bediener Lasten mithilfe eines Knickgelenkauslegers sogar um die Ecke schwenken.

Die Seilwinde als eigentliche Hubeinheit ist fest an der Säule des Handhabungsgeräts installiert, das Hubseil wird über Umlenk- und Führungsrollen entlang des Arms bis zum Führungsgreif gelenkt. So muss das Eigengewicht der Winde beim Arbeiten nicht mitbewegt werden und auch der Ausleger konnte leichter ausgeführt werden. Dadurch ist neben dem schnellen Heben und Senken von Lasten bis zu 160 kg auch ein leichtes Bewegen im Aktionsradius von bis zu 3 m möglich. Der Knickgelenkausleger bietet zusätzliche Bewegungsfreiheit, sodass er z. B. problemlos in Bearbeitungsmaschine eingefahren werden kann, um dort ein Werkstück zu positionieren.

Die Last und damit der Ausleger werden mit nur einer Hand

sicher geführt, auch die Hebegeschwindigkeit wird einfach und stufenlos über Handkraft gesteuert. Dazu umfasst der Anwender nur den am Ende des Seils befindlichen Steuergriff; Sensoren setzen die Handkraft in Steuerbefehle um, mit denen die Last gehoben bzw. gesenkt wird. Beim Loslassen des Griffs reagiert die elektrische Bremse des Hebezeugs und die Last wird in der gewünschten Stellung gehalten. Mit diesem System sind sowohl eine hohe Hubgeschwindigkeit von bis zu 70 m/min möglich als auch ein präzises und feinfühliges Bewegen der Last.

Über die Schnellwechselkupplung können individuelle Lastaufnahmen ohne Aufwand ausgetauscht und die Hebehilfe so vielseitig genutzt werden. Das Hubgerät lässt sich sowohl als freistehendes Säulengerät installieren als auch über Kopf an der Decke montieren.

Vesa GmbH
Hansestr. 17
51688 Wipperfürth
Tel.: 02267/6582-0
Fax: 02267/6582-29
Internet: www.vesa.de

Der Kundennutzen steht im Mittelpunkt

Mit der Entwicklung des neuen Elektro-Kettenzugs DC will die Demag Cranes & Components GmbH die Erwartungen der Anwender im Hinblick auf ein vielseitiges und ökonomisches Hebezeug erfüllen. Die Markteinführung startet mit den Baugrößen DC 1, DC 2 und DC 5 mit Traglasten von 80 bis 500 kg.

Hervorzuheben ist der erweiterte Standardlieferungsumfang der neuen Kettenzüge, verglichen mit dem Vorgängermodell DK. Zum neu definierten Standard gehören z. B. eine längere Lebensdauer des Zugs. Aufgrund dieser Optimierung ist der Kettenzug für 1900 Volllaststunden ausgelegt (2m+). Wahlweise ist der DC in der FEM 4m-Einstufung mit 6400 Volllaststunden erhältlich.

Als weitere Merkmale des Kettenzugs nennt der Hersteller das anhand der Drehzahl überwachte Brems- und Rutschkupplungsprinzip. Diese technische Innovation sorgt u. a. für bis zu zehn Jahre Wartungsfreiheit von Getriebe, Bremse und Kupplung. Daneben verhindert das Brems- und Kupplungsprinzip ein Absacken der Last und Dauerrutschen. Für hohen Kundennutzen steht auch der neue Einachs-Steuerschalter DSC, bei dessen Konzeption vornehmlich auf ermüdungsarmes Bedienen sowie auf Ergonomie Wert gelegt wurde. Zudem kann der Anwender die Position des Steuerschalters, ohne jeglichen Verdrahtungsaufwand, selbst einstellen. Das vereinfacht die Inbetriebnahme und das Abstimmen des Steuerschalters auf unterschiedliche Hakenwege bzw. Arbeitsplätze. Abgesehen davon lässt sich der Steuerschalter sehr rasch über eine steckbare Verbindung von der Steuerleitung lösen und austauschen. In Bezug auf den DSC trägt der DC auch dem Sicherheitsgedanken Rechnung, indem er grundsätzlich nur noch eine 24-V-Schützsteuerung besitzt, damit der Bediener keine Direktsteuerung mit 400 V Spannung schalten muss.

Einen spürbaren Zeitgewinn und höhere Verfügbarkeit verspricht die zentral am Kettenzug angebrachte Servicehaube, durch die sich auf alle für die Inbetriebnahme und den Service relevanten Baugruppen zugreifen lässt. Hierzu zählen etwa das komplette Ketten-Set inklusive Kettenschmierung sowie die Speichermöglichkeit für die Steuerleitung. Zudem erlaubt eine neuartige Kettenführung den zügigen Wechsel des Kettentriebs, ohne Motor- oder Getrie-



bteile demontieren zu müssen. Der Standardbetriebsstundenzähler und die Infrarotdiagnoseschnittstelle ermöglichen ferner einen komfortablen Service. Die Inbetriebnahme des Kettenzugs wird durch seinen klappbaren, in der Bauhöhe optimierten Aufhängebügel erleichtert.

Über den Kettenzug hinaus entwickelte der Hersteller das Unterflanschfahrwerk neu. So lässt sich dessen Flanschbreite jetzt stufenlos einstellen. Damit wird bei der Gesamteinheit eine einfachere und raschere Inbetriebnahme ermöglicht.

Optional wird der DC mit dem Manulift-Steuerschalter ausgestattet, der über eine Schnellwechselkupplung verschiedene Lastaufnahmemittel, vom Haken bis hin zu diversen Zangen, aufnehmen kann. Am Manulift bewegt der Bediener die Last mit einer Hand; gleichzeitig regelt er mit dem Daumen stufenlos die Hub- und Senkgeschwindigkeit.

Da der Kettenzug und dessen Steuerschalter für den harten Arbeitsalltag ausgelegt sein müssen, sind beide vor Spritz- und Strahlwasser sowie vor Staubeinwirkung geschützt. Die doppelt gekapselte Bremse verhindert das Eintreten von Feuchtigkeit.

Der Kettenzug DC passt überdies zu allen Schienensystemen, auf denen auch das zunächst weiterhin angebotene Vorgängermodell DK läuft, also zu I-Profilträgern und KBK-Profilen, in Stahl- oder Aluminiumausführung, aus dem Demag-Kranbaukasten.

Demag Cranes & Components GmbH
Postfach 67
58286 Wetter
Tel.: 02335/92-0
Fax: 02335/92-7676
E-Mail: info@demagcranes.com
Internet: www.demagcranes.com

WUNDERBAR WUNDERBAR



KALTENBACH-WANDERKRAN

fundamentfrei - befestigungsfrei - freistehend



Der Beistellkran für Fertigung, Montage, Lager und Werkzeugwechsel schafft überall freie Kapazität.

Mit einem Schwenk-Knickausleger wird jede Ecke erreichbar.

Mobil durch Bodenfahrwerk.

Gabelstapler oder Hallenkran.

KALTENBACH MASCHINENBAU

Maschinenbau Kaltenbach GmbH
Rheinweg 9
79395 Neuenburg
Tel. 0 76 31 / 79 45 00
Fax 0 76 31 / 77 93
E-Mail: info@werner-kaltenbach.de
Internet: www.werner-kaltenbach.de

Bis 1.000 kg